

ab München 3,5 Std.
Bus & Bahn Bahn über Bregenz, St. Margarethen und Chur nach Ilanz; von dort Postbus nach Vrin
Talort Vrin, 1448 m
Schwierigkeit* Bergwanderung leicht (Piz Terri: Bergtour)
Kondition mittel
Ausrüstung kompl. Bergwandrausrüstung
Dauer insgesamt 7 Std.
Höhendifferenz ↗ 1000 Hm



Text & Foto: Michael Pfisterl

Zur schönsten Wildflusslandschaft der Alpen

Das Wildflussgebiet der Greina in Graubünden

In den 1980er-Jahren war die vom wunderschönen Rein da Sumvitg durchflossene Greina noch von Kraftwerksplänen gefährdet. Seit 1996 steht das Hochtal unter Naturschutz.

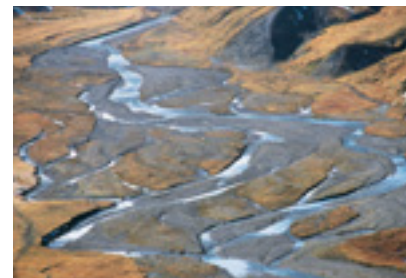
Ausgangspunkt: Vrin, Ortsteil S. Guisep, 1598 m

Stützpunkt/Einkehr: Camona da Terri, 2170 m. Ber. Mitte Juni bis Mitte Oktober, Tel. 0041/819 43 12 05 – www.terrihuette.ch

Karte: Schweizer Landeskarten 257 „Safiental“ und 256 „Disentis“ 1:50 000

Weg: Von S. Guisep folgt man der Alpstraße zu den schönen Holzhöfen von Puzzatsch. Dahinter geht der breite Weg ein Stück lang bergab, und man zweigt nach Überqueren der Brücke an der zweiten Gabelung links ab. Wieder ansteigend geht es nun auf einem schmalen Bergweg ohne Orientierungsschwierigkeiten über die Alp Diesrut durch ein wunderschönes Tal zum Pass Diesrut (2428 m), von wo man auch schon die Greina vor sich liegen sieht. Wenn man früh genug dran ist, lohnt sich ein Abstecher rechts zum Piz Ner (2691 m), zusätzlich ca. 45 Minuten Aufstieg. Wieder nach Westen absteigend gelangt man zum Nordende des wunderschönen Hochtals, dem man, so weit man eben will, immer dem Wildbach nach in Richtung Passo della Greina folgen kann.

Tipp: Wenn man schon mal in der Greina ist, bietet sich die Besteigung des Piz Terri an. Hierfür geht man nach



Besichtigung der Greina östlich des in ihr liegenden Bergrückens Muot la Greina nach Norden zur Camona da Terri, um dort zu nächtigen. Am nächsten Tag geht es dann wieder zur Greina, nach links über das Val Canal zum ehemaligen Gletschersee und weiter zur Nordflanke des Piz Terri. Man überwindet in einem gestuften Riss ein kurzes, nicht exponiertes Wändchen und erreicht so den Beginn des Westgrates. Anschließend auf Wegspuren, die einige Meter rechts und auf dem Gratkamm durch abschüssiges, feinsplittriges Gelände führen, zum Gipfel des Piz Terri. Das Gebiet um die Camona da Terri ist übrigens auch im Winter ein interessantes Ziel für Skitouren.

* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: www.alpenvereinstouren.de/schwierigkeitsbewertung